



tfA-Transitforum Austria-Tirol

Ihre alpine Bürgerrechtsorganisation

UVP-G-2000 Organisation

6134 Vomp, Josef Heiss-Straße 74

transitforum@tirol.com

www.transitforum.at

ZVR:584188474

Thema: Transitblockabfertigung zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit auf A12 und A13 nach den Feiertagen gefordert.

An die
Verkehrsabteilung im Land Tirol
z. Hd. Herrn Hofrat Dr. Bernhard KNAPP
Landhaus
6020 Innsbruck

Vomp, 25. Oktober 2016

**Nationalfeiertag am 26. Oktober und Allerheiligen am 1. November 2016:
Blockabfertigung für Transit-Lkw an den Staatsgrenzen zu Deutschland und Italien vorbereiten und durchführen, um die „Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs“ auf der A12 Inntal- und der A13 Brennerautobahn in vollem Umfang zu gewährleisten und jedes illegale Parken auf Pannestreifen oder Normalspur von vorne herein auszuschließen.**

Sehr geehrter Herr Hofrat,

immer wieder kommt es nach Feiertagen in Österreich zu gefährlichen Situationen auf der Inntal- und Brennerautobahn durch ungezügelter Einlass von Transitlastern, verbunden mit gefährlichen Situationen bei den Autobahnein-/ausfahrten bis hin zu kilometerlangem, illegalem Parken auf Pannestreifen und sogar der Normalspur.

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) verlangt von den zuständigen Behörden, dass die „**Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs zu allen Tages- und Nachtzeiten gewährleistet**“ wird. Das fordern wir heute im „**Öffentlichen Tiroler Interesse**“ von der Verkehrsabteilung des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit der Tiroler Exekutive ein.

In der Vergangenheit wurden diese **gesetzwidrigen Zustände zumeist geduldet** bzw. mit dem Argument, dann würden die Bayern oder Südtiroler „ähnliche Maßnahmen“ treffen, weggewischt. Nun dürfte hoffentlich auch in der Verkehrsabteilung des Landes Tirol bekannt sein, dass es **weder die Bayern, noch die Südtiroler oder Trentiner interessiert, wie es uns im Inn- und Wipptal geht, wenn Tausende Pendlerinnen und Pendler sowie der notwendige regionale Wirtschaftsverkehr zum Stillstand kommen.** Durch illegal parkende Transitlasten, vornehmlich aus BG, BIH, CZ, EST, H, HR, LT, LV, PL, RO, RUS, SK, SLO etc., die mit **unserer Wirtschaft nichts zu tun haben, keine Fahrzeug- oder Mitarbeitersteuern bei uns bezahlen** und zudem **große finanzielle Schäden durch unnötige Staus verursachen.**

Mit den geforderten Blockabfertigungen wird **nicht** in den Warenverkehr eingegriffen, sondern werden nur die **höheren Güter** „**Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs**“ gesetzeskonform aufrecht gehalten; einen Zuruf des Transitforums, so möchte man meinen, würde es dazu nicht brauchen!

Es gibt, und das merken wir an dieser Stelle sehr deutlich an, **kein „Öffentliches Interesse“** daran, dass nach Feiertagen die **„Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs“** zu Lasten der berufstätigen Bevölkerung durch **„rücksichtsloses Verhalten internationaler Transitfrächter unter „Duldung der Landesbehörden“ nicht mehr gewährleistet** wird.

Der internationale Lkw-Transit hat sich den besonderen Bedingungen in den engen Gebirgstälern der Brennerstrecke im Rahmengebiet der Alpenkonvention unterzuordnen. Sie sind als oberste Verkehrsbehörde des Landes dazu angehalten, dies vollumfänglich zu gewährleisten und darum ersuchen wir im Namen aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern; insbesondere aus dem berufstätigen Bereich. Noch dazu, wo es bereits sehr deutliche Hinweise auf die zu erwartenden Problematiken gibt, sind diese Maßnahmen vorsorglich vorzubereiten und im Bedarf umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben für den Vorstand



Fritz Gurgiser, Obmann



Clemens Franceschinel, Obmann-Stv.